

Studentinnen aus Russland gewinnen den Young Vision Award 2018

- **Forschungsprojekt zum Thema „Environmentally Safe Offshore Platforms“ gewinnt den von Wintershall und Gazprom International gesponserten Nachwuchspreis**
- **Young Vision Award goes international: Zum ersten Mal nehmen Studenten aus Österreich, Kroatien und Indien am Wettbewerb teil**

19. Oktober 2018
Leila Inojatov
PI-18-24
Tel. +49 561 301-3301
Fax +49 561 301-1321
presse@wintershall.com
www.wintershall.com

Leoben/Österreich, 19. Oktober 2018. Wintershall und Gazprom International haben gestern in Zusammenarbeit mit der Montanuniversität Leoben den Young Vision Award 2018 verliehen. Im Finale setzten sich Ksenia Sherbakova und Tatiana Kruglikova von der Staatlichen Ordschonikidse-Universität für Exploration (Moskau) mit Ihrem Projekt „Environmentally Safe Offshore Platforms“ bei der Expertenjury durch. Der seit 2013 jährlich verliehene Preis würdigt besonders nachhaltige und effiziente Technologielösungen junger Nachwuchswissenschaftler im Bereich der Öl- und Erdgasförderung.

Die diesjährige Forschungsaufgabe lautete „How can we utilize our E&P knowhow to create new business opportunities in times of Energy Transition and Decarbonisation?“ Bewerben konnten sich Studenten mit einem Studienschwerpunkt im Öl- und Gassektor. Der englischsprachige Wettbewerb hat sich inzwischen zu einer internationalen Institution etabliert. In diesem Jahr reichten nicht nur russische und deutsche Studierende ihre Projekte ein, sondern auch Bewerber*innen aus Österreich, Kroatien und Indien. Vier Finalisten-Teams

Wintershall Holding GmbH
Unternehmenskommunikation
Postfach 10 40 20
34112 Kassel, Deutschland

aus Kroatien, Österreich und Russland stellten ihre Projekte während der Abschlussveranstaltung am 18. Oktober der international besetzten Jury sowie einem Fachpublikum vor. Die Jury letztendlich überzeugen konnten Ksenia Sherbakova und Tatiana Kruglikova.

Die jährliche feierliche Abschlussveranstaltung wird jeweils in Kooperation mit einer europäischen oder russischen Universität ausgerichtet. 2018 fiel die Wahl auf die Montanuniversität Leoben. Prof. Herbert Hofstätter, Leiter des Lehrstuhles für Petroleum and Geothermal Energy Recovery, zeigt sich darüber sehr erfreut: „Es ist mir eine besondere Ehre, dass der Wettbewerb in diesem Jahr in Kooperation mit unserer Universität stattfindet. An unserer Hochschule sind Wissenschaft und Wirtschaft eng miteinander verzahnt und der Wettbewerb ermöglicht den Studenten in zweifacher Hinsicht, wichtige Erfahrungen zu sammeln.“ In enger Abstimmung mit der Universität entstand ein abwechslungsreiches Programm, bei dem u.a. Special Guest Kirill Gurbanov, Co-Founder des russischen Start-Ups Willz, einen interaktiven Vortrag über branchenübergreifende Fragen hielt, u.a. darüber, wie man als Berufsanfänger seine Ideen durchsetzt und Hürden auf dem Karriereweg überwindet.

„Der Wunsch, mit innovativen Lösungen unser Leben zu verbessern.“

Torsten Murin, Managing Director von Wintershall Russland, gratulierte den Finalisten in seiner Eröffnungsrede zu ihren eindrucksvollen Ideen: „Die Verleihung des Young Vision Awards findet bereits zum sechsten Mal statt und die Teilnehmer stehen jedes Jahr wieder vor neuen Herausforderungen. Was aber immer unverändert bleibt, ist die Neugier und der Wunsch, mit innovativen Lösungen unser Leben und die Arbeit in unserer Branche zu verbessern. Die diesjährigen Gewinner haben dem Young Vision Award wieder alle Ehre gemacht.“

„Wir sind bestrebt, den Wissensaustausch zwischen Studierenden und der Experten-Community zu fördern und Nachwuchsforscher zur Umsetzung ihrer Ideen zu ermuntern. Für uns stellt der Young Vision Award eine Chance dar, über die Grenzen der traditionellen Sichtweisen hinauszugehen, eine „Brise frische Luft zu atmen“, originelle Lösungen zu entwickeln und sie gemeinsam zu verwirklichen“, betonte

Alexander Nikiforov, stellvertretender Managing Director bei Gazprom International.

Thilo Wieland, Wintershall-Vorstandsmitglied für Russland, Südamerika und Nordafrika ist die Förderung von qualifizierten Experten im Öl- und Gasbereich ein wichtiges Anliegen. „Angesichts des Fachkräftemangels in vielen Industriezweigen ist es für mich eine besondere Freude zu sehen, dass wir exzellente Nachwuchskräfte in unserer Branche haben. Die diesjährigen Wettbewerbsteilnehmer werden in Zukunft die Energiewirtschaft mit neuen Impulsen und Ideen bereichern“, erklärte er.

Die diesjährigen Siegerinnen Ksenia Sherbakova und Tatiana Kruglikova freuen sich nicht nur auf ein Unternehmens-Praktikum bei Wintershall sowie die Veröffentlichung ihres Projekts in zwei Fachmagazinen, sondern – im Falle einer erfolgreichen Machbarkeitsprüfung durch ein Expertenteam – auch auf eine Projektfinanzierung durch die Wettbewerbsorganisatoren in Höhe von bis zu 50.000 Euro.

Die **Wintershall Holding GmbH** mit Sitz in Kassel ist eine 100-prozentige Tochter der BASF in Ludwigshafen und seit 120 Jahren in der Rohstoffgewinnung aktiv, mehr als 85 Jahre davon in der Suche und Förderung von Erdöl und Erdgas. Wintershall konzentriert sich auf ausgewählte Schwerpunktregionen, in denen das Unternehmen über ein hohes Maß an regionaler und technologischer Expertise verfügt. Dies sind Europa, Russland, Nordafrika, Südamerika sowie die Region Middle East. Durch Exploration und Produktion, ausgewählte Partnerschaften, Innovationen und technologische Kompetenz will das Unternehmen sein Geschäft weiter ausbauen. Wintershall beschäftigt weltweit rund 2.000 Mitarbeiter aus 50 Nationen und ist heute der größte international tätige deutsche Erdöl- und Erdgasproduzent.

Ende September 2018 haben BASF und LetterOne eine verbindliche Vereinbarung zum Zusammenschluss ihrer Öl- und Gasgesellschaften Wintershall und DEA (Deutsche Erdöl AG) unterzeichnet. Der Abschluss der Transaktion wird vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen für das erste Halbjahr 2019 erwartet. Mit Wintershall DEA würde der führende unabhängige Öl- und Gasproduzent Europas entstehen. Mittelfristig streben BASF und LetterOne einen Börsengang von Wintershall DEA an.

Wintershall. Wir fördern Zukunft.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.wintershall.com oder folgen Sie uns auf [Twitter](#), [Facebook](#), [Instagram](#) und [YouTube](#).